G E M E I N D E B R I E F

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN
MÖCKERS, NIEDERSCHMALKALDEN,
SCHWALLUNGEN UND ZILLBACH

OKTOBER - NOVEMBER 2022

Mein Traum von Kirche

Ich träume eine Kirche, die ist wie ein Café:
Die Ecken hat für grübelnde Menschen ohne Worte. In der ich Menschen treffe, die mit einem Lächeln und einem Gruß vorbei gehen. Wo ich hitzige Gespräche führe, ob nun Gott in der Welt ist oder wir eh alle gottverlassen sind oder von ihm umarmt. Wo es Momente gibt, die die Seele wärmen wie ein Schluck heißer Kaffee mit Milchschaum. Eine Kirche, die mich sättigt mit dem täglichen Brot, das mir Gott gibt, damit ich in den alltäglichen Tagen Kraft habe. Und die immer genug Wein im Keller hat, um auf das Leben anzustoßen.

Da gibt es alles, was mir wichtig geworden ist in meinen 32 Jahren Leben. Ich treffe Menschen, die mir vertraut sind, wie meine Familie, meine Freunde, meine Studien- und Vikarskolleg:innen. Und ich lerne andere kennen. Sie verraten mir etwas aus ihrem Leben: Worüber sie lachen, was sie zu Tränen rührt und wo sie Gott vielleicht schon einmal getroffen haben.

Kirchen und Cafés gibt es glücklicherweise überall auf der Welt. Besonders gut kenne ich die in Münchenbernsdorf – meinem Heimatort. Und inzwischen die in meinem Pfarramt – in Eckardts, Helmers, Rosa, Roßdorf und Wernshausen. Nun darf ich auch Ihre Kirchen in der Vakanzzeit kennenlernen und Sie als Gemeindeglieder ein Stück auf Ihrem Weg begleiten, bis ein:e Nachfolger:in für Pfarrer Tonndorf den Dienst antritt. Neben mir werden Sie auch andere Kolleg:innen treffen, die mit Ihnen Gottesdienste feiern und Sie bei Kasualien begleiten. Nicht alles wird sein, wie gewohnt. Mit Umbrüchen gehen Veränderungen einher. Doch

gesättigt werden wir – durch Gott, der bleibt und ganz gewiss da ist.
Ich freue mich auf Gespräche und Begegnungen, liebe Gemeindeglieder des Pfarramtes Schwallungen! Auf Sie alle – die Zaungäste und Wiederkehrer, auf die, die staunen und die, die fragen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen auf die Suche zu gehen nach dem Leben. Und da und dort Gott auf frischer Tat zu ertappen.

So wünsche ich Ihnen von Herzen eine behütete Zeit
Ihre Pfarrerin Stephanie Reinhardt

ERNTEDANKFEST
IN DER KIRCHE SCHWALLUNGEN
SONNTAG, 02.10.2022 UM 10 UHR

Bild: Gemeindebriefhelfer

Wir wollen die Kirche schmücken
und dafür Gaben bringen:
am Freitag, 30.09.22, 17-18 Uhr und
am Samstag, 01.10.22, 10-12 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen!

Der Gemeindekirchenrat Schwallungen

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

02.10.2022 Erntedankfest
10.00 Uhr Schwallungen
Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest

14.00 Uhr Eckardts, Kirche
Erntedankfest mit dem Singkreis und Kantor Ken Iwane und anschließendem Beisammensein

17.00 Uhr Eckardts
„Blau"- Konzert des Liedermachers Andreas Häfke

09.10.2022 17. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Roßdorf
Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen

14.00 Uhr Niederschmalkalden
Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Beisammensein

16.10.2022 18. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Eckardts
10.30 Uhr Wernshausen
14.00 Uhr Möckers

23.10.2022 19. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Helmers
10.30 Uhr Roßdorf
14.30 Uhr Zillbach

29.10.2022 Samstag
15.00 Uhr Bad Salzungen, Stadtkirche
Amtseinführung von Superintendent Christoph Ernst

30.10.2022 20. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Wernshausen
14.00 Uhr Schwallungen
Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

06.11.2022 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
9.00 Uhr Eckardts
10.30 Uhr Roßdorf
14.00 Uhr Zillbach
Abendmahlsgottesdienst

11.11.2022 Martinstag
17.00 Uhr Zillbach
Andacht mit anschließendem Laternenumzug

13.11.2022 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
9.00 Uhr Niederschmalkalden
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

11.00 Uhr Möckers
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

20.11.2022 Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Zillbach
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

15.00 Uhr Schwallungen
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

27.11.2022 1. Advent
10.00 Uhr Schwallungen
Abenmahlsgottesdienst

17.00 Uhr Eckardts
Candlelight-Gottesdienst

06.12.2022 Nikolaus
17.00 Uhr Schwallungen
Andacht zu St. Nikolaus

Christenlehre

Zillbach
dienstags, 16 Uhr
27.09.
11.10.

Niederschmalkalden
dienstags, 17 Uhr
17.09.
11.10.

Schwallungen
mittwochs, 16 Uhr
28.09.
12.10.

Möckers
mittwochs, 17 Uhr
28.09.
12.10.

Nach dem Martinstag beginnt in unseren Orten die Zeit der Vorbereitung auf Advent und Weihnachten mit Krippenspielproben (siehe letzte Seite).

Konfirmandenunterricht

zweimal im Monat, dienstags, jeweils 16.30 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wernshausen

04.10. 22.11. 06.12.

01.11. 20.12.

Reden - Essen - Tanzen - Spielen - Musik - Ausflüge
monatlich freitags von 18.00 - 21.00 Uhr
2. September 2022 - Gemeindehaus Wernshausen
7. Oktober 2022 - Pfarrhaus Rosa
25. November 2022 - Gemeindehaus Wernshausen
16. Dezember 2022 - Pfarrhaus Rosa
Herzliche Einladung an alle Jugendlichen aus Möckers, Niederschmalkalden, Schwallungen und Zillbach!
FAITHFUL
der Jugendtreff im Pfarramt Roßdorf-Wernshausen
für alle ab der Konfirmation

GEMEINDELEBEN – WAS TUN?!

Gedankenaustausch über Gott und die Welt mit Christen & Interessierten

Bild: www.gemeindebriefhelfer.de

Mittwoch,02.11.2022/ um 18.30 Uhr im Pfarrgemeindehaus Schwallungen

Zu diesen Treffen in angenehmer Runde laden wir herzlich ein.

* keine „kirchlichen Grundkenntnisse" erforderlich
* Sammelbörse inhaltlicher Themen
* Andacht und Impuls zur Gesprächsrunde
* Freude an gemeinsamen Nachforschungen biblischer oder geschichtlicher Dinge

Gemeinsames Projekt der Ev.-Luth. Pfarrämter Roßdorf-Wernshausen und Schwallungen

25 Jahre Berufung: Pfarrer Tonndorf verabschiedet

Der Abschiedsgottesdienst fühlte sich fast an wie Weihnachten: die Kirche war voll. Von nah und fern waren viele gekommen um dabei zu sein, wenn Pfarrer Helmut Tonndorf nach genau einem Vierteljahrhundert als Pfarrer im Kirchspiel mit den Orten Schwallungen, Niederschmalkalden, Möckers und Zillbach in den Ruhestand verabschiedet wird. „Es ist ja fast so voll wie an anderen Sonntagen“, scherzte Tonndorf. Auch die Partnergemeinde der Heilandskirche aus Stuttgart war angereist, um den Pfarrer persönlich zu verabschieden. Der Kirchenchor aus Barchfeld, der bereits zu Tonndorfs Einführung vor 25 Jahren gesungen hatte, wirkten musikalisch unter Leitung von Hartmut Meinhardt im Festgottesdienst mit.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde Aaron Barth aus

Schwallungen getauft. Ein Symbol für Pfarrer Tonndorf: „Mit der Taufe zeigen wir, in dieser Gemeinde geht es weiter.“ Und er ergänzte: „Auch wenn die Pfarrer kommen und gehen.“

Im feierlichen Gottesdienst wirkten einige Brüder des Augustinuskonvents mit, in den Helmut Tonndorf auch künftig seine liturgische Leidenschaft als Prior einbringen möchte. Ein letztes Mal teilte er als noch Gemeindepfarrer das Heilige Abendmahl aus, welches fester Bestandteil in jedem seiner Gottesdienste war. In nachdenklichen Worten formulierte der angehende Pensionär in Anlehnung an die Apostelgeschichte sein theologisches Vermächtnis: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“. Die Krise dieser Zeit – so unterschiedlich sie auch verstanden wird – sei gleichzeitig eine Möglichkeit umzukehren. „Es gibt einen Weg, in die Liebe Gottes hineinzuwachsen“, so Helmut Tonndorf. Diesen Samen habe er in den vergangenen Jahrzehnten ausgestreut. Nun müsse er weiter aufgehen. Zugleich zeigte sich der Pfarrer zuversichtlich: Er wird auch weiter aufgehen. „Wenn die Menschen am Wort Gottes und an den Sakramenten festhalten, so wird Gott nicht seine Hand von diesen Gemeinden abziehen“, versichert der Pfarrer. Im Anschluss dankte er seiner Frau Susanne, die ihn all die Jahre gestärkt hat.

Am Ende des Gottesdienstes wurde Helmut Tonndorf von Superintendent Christoph Ernst und seinem 1. Stellvertreter Alfred Spekker von seinem Dienst als Gemeindepfarrer entpflichtet. „Als Oberpfarrer hast du im Kirchenkreis Konvente geleitet. Ich habe dich kennengelernt als einen Menschen mit theologischem

Profil, mit dem man auch inhaltlich streiten kann“, blickte Alfred Spekker zurück und dankte Helmut Tonndorf für den gemeinsamen Dienst im Kirchenkreis. Gemeinsam mit Superintendent Christoph Ernst segnete er Tonndorf für seinen neuen Lebensabschnitt.

Nach der Entpflichtung ergriff zunächst Michael-Benedikt Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach das Wort und dankte mit einem beeindruckenden Grußwort dem scheidenden Pfarrer für sein engagiertes und treues Wirken während seiner Amtszeit. „Ihr Beruf war Berufung in mehrfacher Hinsicht“, so Michael-Benedikt Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach. „Aus dieser können Sie sich nicht selbst entpflichten.“ Gleichzeitig sprach er seinen Respekt aus: „Sie haben stets erfolgreich Trennendes zusammengeführt und das Zusammengehörige betont.“ Auch wenn dies manchmal „wehgetan hat“. Mit seinen „zukunftsweisenden Werten“ unter anderem auch in der Deutsch-Israelischen Versöhnungsarbeit habe Tonndorf „vielen Menschen Hoffnung gegeben“. Dabei waren ihm seine "neuhebräischen Sprachkenntnisse immer sehr hilfreich", so Helmut Tonndorf. „Das kann es nicht gewesen sein“, so der Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach. Denn Tonndorf habe nicht nur einen „Schlusspunkt gesetzt, sondern gleichzeitig neue Perspektiven eröffnet“. Er freue sich noch auf viele Begegnungen und "theologische Diskussionsrunden“ mit ihm. Er dankte dem Pfarrer aber auch ganz persönlich: Sie haben

meine Tochter auf der Wartburg konfirmiert und meine Mutter auf ihrem letzten Gang begleitet. „Das bleibt unvergessen“, ergänzt Michael-Benedikt Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Ein zweites Grußwort kam von Bürgermeister Jan Heineck (CDU) aus Schwallungen, der die vielfältigen gemeinsamen Aufgaben von Stadt und Kirche unterstrich und sich für die stets gute Zusammenarbeit bedankte: „Sie haben es in den letzten 25 Jahren geschafft, in einem nicht immer leichten Umfeld eine feste Gemeinde zu formen.“ Zur Erinnerung überreichte der Bürgermeister einen Felsen-Birnenbaum.

Wie stark der Pfarrer mit seiner Gemeinde verbunden war, zeigten weitere Grußworte und auch Geschenke, die von Gemeindepädagogin Ellen Neues, den Christenlehrekindern, der ehemaligen Chorleiterin, Sabine Pfannstiel und des Gemeindekirchenrates, Catrin Abe-Ezell aus Schwallungen, überreicht wurden. „Heute geht eine Ära in unseren Kirchgemeinden zu Ende. Aus vier Gemeinden hast du ein funktionierendes Kirchspiel gemacht“, so Catrin Abe-Ezell. Ihr Dank galt aber auch Ehefrau Susanne Tonndorf, die sich stets mit kreativen Ideen in die Gemeindearbeit eingebracht habe. Zum Abschied gab es auch für sie einen bunten Blumenstrauß: „Danke, dass du Helmut immer den Rücken freigehalten hast, damit er für uns da sein konnte!“

An die Grußworte und die persönliche Verabschiedung an der Kirchentür schloss sich ein festlicher Empfang im Bürgerhaus in Schwallungen an, vorbereitet von vielen fleißigen Helfer*innen. So ging an diesem Tag nicht nur eine Ära zuende, sondern es wurde dank der aus nah und fern angereisten Gäste auch ein Tag des fröhlichen Wiedersehens.

Helmut Tonndorf bleibt auch nach dem Abschied aus aktiven Pfarrdienst seiner Heimat treu und will sich u.a. für das kulturelle Programm im Kirchenkeller in Zillbach weiter engagieren. In dem kleinen Ort haben seine Frau Susanne und er vor einigen Jahren ein Haus gekauft und saniert. Die Pfarrstelle ist bereits zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, auch wenn es angesichts der Personalsituation in der Landeskirche nicht leicht sein wird, schnell einen Nachfolger zu finden. Bis dahin hat Pfarrerin Stephanie Reinhardt aus Roßdorf die Vakanzvertretung übernommen.

Text und Bilder: Julia Otto

Unsere Partnergemeinde aus Stuttgart

Neuer Superintendent seit dem 01.09.2022
Große Mehrheit wählt Christoph Ernst an Spitze des Kirchenkreises Bad Salzungen-Dermbach

Nachdem vor knapp einem Jahr die Wahl eines neuen Superintendenten nicht erfolgreich war, wählten am 10. Juni die 35 Synodalen aus den 61 Kirchengemeinden auf der Synode in Dermbach Christoph Ernst (57) zum neuen Superintendenten des Ev. -Luth. Kirchenkreises Bad Salzungen-Dermbach. Der ehemalige Generalsekretär der Deutschen Seemannsmission e. V. in Hamburg erreichte gleich im ersten Wahlgang der Synode die 2/3-Mehrheit und ist somit für zehn Jahre gewählt. Damit ist der zweite Kandidat Dr. Michael Lapp, Schulpfarrer aus Gelnhausen ausgeschieden. Christoph Ernst ist Nachfolger von Dr. Ulrich Lieberknecht, der am 31. Oktober 2020 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Die anderthalbjährige Vakanz hatten der amtierende Superintendent Alfred Spekker (Frankenheim) und seine Stellvertreterin Franziska Freiberg (Dorndorf) übernommen. Der neue Superintendent wird am 29. Oktober um 15 Uhr in der Stadtkirche in Bad Salzungen in sein Amt eingeführt. Mit seinem Dienstbeginn endet gleichzeitig die

Amtsperiode von Pfarrer Alfred Spekker als amtierender Superintendent.
Glückwünsche gab es nach der Wahl von Präses Hans-Martin Gerhardt. „Gottes Segen für Ihre neue Aufgabe, zu der ich Ihnen viel Freude in der Leitung dieses Kirchenkreises wünsche“, so Hans-Martin-Gerhardt zu dem frisch gewählten Superintendenten. Er dankte auch dessen Mitbewerber herzlich für die Kandidatur.
Unter großem Applaus nahm der frisch gewählte Superintendent die Gratulation des Präses Hans-Martin Gerhardt entgegen und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit so vielen engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen hier im Kirchenkreis.“

Hintergrund:
Der Superintendent ist der leitende Geistliche eines Kirchenkreises. Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach umfasst 61 Kirchengemeinden mit rund 25.000 Gemeindemitgliedern und gehört zum Propsteisprengel Erfurt. Superintendenten visitieren die Gemeinden ihres Kirchenkreises und dabei auch die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden des Kirchenkreises. Sie nehmen die Dienstaufsicht über die Mitarbeitenden wahr und vertreten den Kirchenkreis in der Öffentlichkeit.

Text und Bild: Julia Otto

Seien Sie herzlich eingeladen zur Amtseinführung von Superintendent Christoph Ernst am 29. Oktober 2022 um 15 Uhr in der Stadtkirche Bad Salzungen.

Eine böse Überraschung in der Kirche

Bereits seit einiger Zeit gefiel uns, den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates und auch sicherlich vielen Gottesdienstbesuchern unser alter Fußboden in der Winterkirche nicht mehr. Der aus DDR-Zeiten stammende PVC Belag wurde mit den Jahren unansehnlich und löste sich an einigen Stellen vom Untergrund. Aus diesem Grund, beschlossen wir in der Corona-Zeit, in der sich ohnehin nicht viel bewegte, Kostenangebote für einen neuen Fußbodenbelag bei verschiedenen Firmen einzuholen. Diese reichten wir fristgerecht beim Kreiskirchenamt in Meiningen ein, um Fördermittel zu beantragen.

Unsere Freude war Ende März groß, als wir die Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von ca. 4.000 Euro erhielten und die Firma Messerschmidt aus Heßles mit der Ausführung der Arbeiten beauftragen konnten. Schnellstens suchten wir einen passenden Vinylboden aus und freuten uns auf den Baubeginn, der uns für Anfang Juni zugesagt wurde. Die Bauarbeiten begannen planmäßig und schon bald war der alte Belag entfernt. Doch oh Schreck! Die Fußbodenfirma stieß auf einen sehr maroden Untergrund, der zudem stark durchfeuchtet war und streng roch. Aus diesem Grund bestellte der Chef der Firma einen Gutachter, der verschiedene Messungen durchführte. Leider überschritten die Feuchtigkeitswerte den möglichen Grenzwert um ein Vielfaches. Zudem waren die unteren Fußbodenschichten sandig und locker. Der Einbau des neuen Belages wurde unmöglich. Nun war guter Rat teuer! Teuer im wahrsten Sinne des Wortes, denn nun kamen auf die Kirchgemeinde ungefähr 3.000 Euro Mehrkosten zu. Das sind Mehrkosten, die wir leider

nicht alleine stemmen können. Deswegen wenden wir uns heute an Sie, liebe Gemeindeglieder. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende! Vor vier Jahren, als unser Glockenstuhl erneuert werden musste, waren wir sehr dankbar über die hohe Spendenbereitschaft und dieses Mal hoffen wir wieder auf Sie. Wir freuen uns schon auf die Verschönerung unseres Gemeinderaumes, den wir in Zukunft gerne auch wieder breiter nutzen möchten. So soll er uns nicht nur als warmes Domizil für die Gottesdienste im Winter oder die Christenlehre dienen, sondern auch bald wieder für gemeinsame Kaffeetafeln oder Bastelabende. Eine gute Nachricht gibt es trotz aller Probleme schon heute. Wir bekommen nach der Erneuerung des Fußbodens von der Firma FFK Kabel- und Rohrleitungstiefbau GmbH aus Wernshausen vierundzwanzig neue Polsterstühle gesponsert. Darüber freuen wir uns sehr und möchten uns bereits an dieser Stelle von Herzen bedanken. Es macht uns Mut, dass es „fremde Menschen“ gibt, die uns unterstützen. Dann schaffen wir auch gemeinsam die Finanzierung des Fußbodens. Wir möchten uns bereits im Voraus für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Gerne können Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchgemeinde Niederschmalkalden überweisen oder den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates übergeben. Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.
Ihre Gemeindekirchenräte aus Niederschmalkalden

Kontoverbindung Kirchgemeinde Niederschmalkalden

VR Bad Salzungen Schmalkalden e.G.
DE76 8409 4754 0003 6108 70

URLAUB UND VERTRETUNG

Urlaub / Fortbildung Pfarrerin Reinhardt

Datum	Urlaub/ Fortbildung	Vertretung
11.10. – 27.10.	Urlaub	Pfarrer Peter Nietzer Bad Liebenstein Tel. 036961-736526
07.11. – 18.11.	Fortbildung Klinikseelsorge	Supturbüro Frau August Tel. 03695-6899561

Urlaub Gemeindepädagogin Ellen Neues

17.10. – 30.10.2022

Urlaub Gemeindesekretärin Franziska Martin

24. – 30.10.2022

Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
der **Herr** | **allmaechtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.
Sie sind senkrecht und waagerecht versteckt.

A	L	W	S	Q	E	H	I	W	V	A	T	E	R
G	C	I	B	F	G	K	B	Q	O	D	P	A	E
M	S	F	U	P	U	L	D	U	E	C	N	L	B
H	E	R	R	A	E	N	W	E	R	S	B	L	N
R	P	E	G	F	T	J	B	L	A	G	R	M	D
E	K	U	D	R	I	M	D	L	T	C	U	A	S
L	R	D	O	B	G	S	F	E	L	S	K	E	F
I	F	E	U	T	E	I	A	W	H	T	C	C	U
E	D	M	A	N	H	F	R	I	E	D	E	H	H
B	C	T	L	U	S	E	D	N	M	F	R	T	E
E	N	S	C	H	I	R	M	G	B	A	O	I	I
H	Q	R	U	A	T	C	H	Q	R	U	E	G	L
K	A	L	L	W	I	S	S	E	N	D	L	B	I
N	B	D	L	I	C	H	T	S	F	J	C	R	G

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Jens Robus

Allianz

Versicherungsfachmann (BWV) **Friedrichrodaer Straße 37**
Allianz Generalvertreter **98593 Floh-Seligenthal**
Telefon 036849-22919 **Telefax 036849-22943**
Mobil 0175-2 61 72 27 **jens.robus@allianz.de**

BESTATTUNGEN
HEINRICH & KAHMANN
03 6 83 – 60 72 77
Schmalkalden - Bahnhofstr. 49
Regina & Sebastian Kahmann
Unsere Begleitung gibt Ihrer Trauer Raum

FRANK ANTON
Heizung-Sanitär-Klempnerei-Kundendienst
98590 Schwallungen / Windenhof 1
Tel: 036848-30733 – Mobil 0160-91768798
Fax: 036848 – 40 92 43
Email: anton.schwallungen@freenet.de

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Pfarramt Schwallungen
Lindenhöhe 6, 98590 Schwallungen
Tel.: 036848/30875

Vakanzverwaltung:	Pfarrerin Stephanie Reinhardt
Telefon:	036968/5044
E-Mail:	stephanie.reinhardt@kkbasa.de
Gemeindepädagogin:	ellen.neues@kkbasa.de
Gemeindesekretärin:	franziska.martin@kkbasa.de

Sprechzeiten Büro: **Mittwoch 8.00 – 14.00 Uhr**
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Kontonummern der Kirchgemeinden:

VR Bad Salzungen Schmalkalden e.G.

Möckers

DE12 8409 4754 0001 1058 33

Niederschmalkalden

DE76 8409 4754 0003 6108 70

Schwallungen

DE87 8409 4754 0003 4218 13

Zillbach

DE55 8409 4754 0003 4210 31

KRIPPENSPIELE IM PFARRAMT SCHWALLUNGEN 2022

Ich sage **JA** zur Christvesper am Samstag, den 24.12.2022 und bin **DABEI!**

Weihnachten mit dem Heiligen Abend ist für uns Christen ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr.
Die Geburt Jesus Christus steht hier im Mittelpunkt.

Bild: Gemeindebriefhelfer

Die Gemeindekirchenräte des Pfarramtes Schwallungen haben sich im Rahmen der gemeindlichen Gegebenheiten in diesem Jahr für eine traditionelle Christvesper in ihren Kirchen ausgesprochen.
Möglicherweise werden wieder Sicherheits-Schutz-Maßnahmen der EKM für die Proben und Durchführung der Gottesdienste einzuhalten sein.

Wer Freude am Proben und der Gemeinschaft zur Verkündigung hat, wird gern mit einer kleinen Rolle eingeplant. Die Probentermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Sie beginnen in der Woche nach dem **Martinsfest am 11.11.2022 in der St.Hubertus Kirche zu Zillbach**.
Um ein Krippenspielstück auswählen zu können, brauchen wir die **verbindliche Zusage** von großen und kleinen Mitspielern!

Wir bitten hiermit um **Rückmeldung bis zum Beginn der Herbstferien 2022** an die Kirchenältesten unserer Gemeinden/das Büro in Schwallungen (auch Briefkasten) oder zu den Kinderstunden mit folgendem **Abschnitt**.

Mit freundlichen Grüßen und einer segensreichen Zeit:
die GKR der Orte unseres Pfarramtes und
Ellen Neues, Gem.pädagogin im Pfarramt Schwallungen.

.....

JA, ich bin DABEI!
Hiermit versichere ich, an den Proben und der Aufführung zur Christvesper am 24.12.2022 teilzunehmen.

Vor- und Familienname: Alter/ Klassenstufe:

Anschrift:

Kontakt (Tel.-/mobil):

Bemerkung:

Unterschrift/Unterschrift des Erziehungsberechtigten: Datum: